

Q2 2016

ZWISCHENBERICHT ZUM 30. JUNI 2016

CANCOM

Kennzahlen

Q2 IM ÜBERBLICK

in Mio. €	01.04.-30.06.2016	01.04.-30.06.2015	Veränderungen
Umsatz	257,5	232,3	10,8%
Rohertrag	71,6	66,1	8,3%
EBITDA	17,0	13,0	30,8%
EBITDA-Marge in %	6,6%	5,6%	1,0%
EBITA	13,6	9,9	37,4%
EBIT	11,6	7,6	52,6%
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert) in €	0,45 €	0,20 €	125,0%

ERSTES HALBJAHR

in Mio. €	01.01.-30.06.2016	01.01.-30.06.2015	Veränderungen
Umsatz	492,2	430,5	14,3%
Rohertrag	142,9	130,6	9,4%
EBITDA	33,1	23,7	39,7%
EBITDA-Marge in %	6,7%	5,5 %	1,2%
EBITA	26,6	17,6	51,1%
EBIT	22,6	12,9	75,2%
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert) in €	0,88 €	0,42 €	109,5%
Durchschnittliche Aktienanzahl (in 1.000) (unverwässert)	15.852	14.880	6,5%
Mitarbeiter zum 30.06.	2.752	2.707	1,7%

in Mio. €	30.06.2016	31.12.2015	Veränderungen
Bilanzsumme	494,2	436,3	13,3%
Eigenkapital	275,2	204,3	34,7%
Eigenkapitalquote in %	55,7%	46,8%	8,9%

Umsatz CANCOM Gruppe

01.01.-30.06.2015 und 01.01.-30.06.2016 (in Mio. Euro)

2015	 430,5
2016	 492,2

Rohertrag CANCOM Gruppe

01.01.-30.06.2015 und 01.01.-30.06.2016 (in Mio. Euro)

2015	 130,6
2016	 142,9

EBITDA CANCOM Gruppe

01.01.-30.06.2015 und 01.01.-30.06.2016 (in Mio. Euro)

2015	 23,7
2016	 33,1

Ergebnis je Aktie CANCOM Gruppe

01.01.-30.06.2015 und 01.01.-30.06.2016 (in Euro)

2015	 0,42
2016	 0,88

Inhalt

2	Kennzahlenübersicht	
3	Inhaltsverzeichnis	
4	Grußwort	
5 - 10	Konzern-Zwischenlagebericht Q2	
	1) Grundlagen des Konzerns	5
	2) Wirtschaftsbericht	6
	3) Ertrags-, Finanz und Vermögenslage der CANCOM Gruppe	6 - 8
	4) Aktienbesitz von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats zum 30. Juni 2016	8
	5) Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Berichtszeitraum	9
	6) Risiken der künftigen Entwicklung	9
	7) Chancen der künftigen Entwicklung	9
	8) Prognosebericht	9 - 10
	9) Versicherung der gesetzlichen Vertreter	10
12 - 13	Konzernbilanz	
14 - 15	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	
16	Konzern-Kapitalflussrechnung	
17	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	
18 - 19	Segmentinformationen	
20 - 25	Anhang	

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

mit vorliegendem Bericht blicken wir zurück auf ein gutes zweites Quartal und in Summe erfolgreiches 1. Halbjahr 2016. Der Konzernumsatz stieg von Januar bis Juni um 14,3 Prozent auf 492,2 Mio. Euro. Die operative Wachstumsdynamik ist weiterhin auf einem guten Niveau.

Unsere starke Positionierung im Wachstumsmarkt Cloud Computing zeigt die erneute Auszeichnung zum „Cloud Leader“ in insgesamt acht Marktkategorien des Cloud Vendor Benchmarks 2016 der Experton Group. Bereits im letzten Jahr haben wir den bedeutenden Award aufgrund unserer überdurchschnittlichen Wettbewerbsstärke und Portfolioattraktivität erhalten. Mit den Auszeichnungen bestätigen uns die IT-Marktexterten die herausragende Positionierung, die unterschiedlichsten Bedürfnisse von Unternehmen beim Aufbau von Cloud-Strukturen umfassend und ganzheitlich abzudecken. Der Cloud Leader Award bringt uns Impulse für das Geschäft im Bereich Cloud Computing, wovon aber auch unser IT-Lösungsgeschäft rund um Mobility, Security oder Big Data und Analytics profitiert.

Vor dem Hintergrund der positiven Entwicklung sind wir für die zweite Jahreshälfte und das Gesamtjahr 2016 weiterhin optimistisch. Damit schließen wir uns der zuversichtlichen Haltung der überwiegenden Mehrheit der IT-Unternehmen in Deutschland an: Dem jüngsten BITKOM-Branchenbarometer zufolge rechnen 83 Prozent der befragten Unternehmen mit Umsatzsteigerungen im zweiten Halbjahr.

Wir danken Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen in CANCOM und freuen uns, wenn Sie die Entwicklung unseres Unternehmens auch weiterhin begleiten.

Mit besten Grüßen,



Klaus Weinmann
Vorsitzender des Vorstands

Konzern-Zwischenlagebericht

1. Grundlagen des Konzerns

Der CANCOM Konzern ist einer der führenden Anbieter für IT-Infrastruktur und IT-Services in Deutschland und Österreich. Mit einer dezentralen Vertriebs- und Servicestruktur und zentralen Diensten unter anderem im Bereich Finanzen, Einkauf, Lager/Logistik, Marketing und Produktmanagement sowie Human Resources bestehen schlagkräftige organisatorische Voraussetzungen für ein nachhaltig profitables Wachstum. Der Konzern unterhält Tochtergesellschaften in Deutschland, Österreich, der Schweiz und den USA sowie eine Repräsentanz in Brüssel (Belgien).

Struktur der CANCOM Gruppe

Innerhalb der CANCOM Gruppe übernimmt die CANCOM SE (im Folgenden „CANCOM“) mit Sitz in München die zentrale Finanzierungs- und Managementfunktion für die von ihr gehaltenen Beteiligungen.

Geschäftsfelder

Das Geschäftssegment Cloud Solutions beinhaltet das Cloud und Shared Managed Services Geschäft der CANCOM Gruppe inklusive den Projekten zugeordnete Cloud Hardware, Software und Dienstleistungsgeschäfte. Das Leistungsangebot umfasst Analyse, Beratung, Lieferung, Implementierung und Services und bietet Kunden damit die notwendige Orientierung und Betreuung für die Transformation ihrer traditionellen Unternehmens-IT in die Cloud. Im Rahmen des Dienstleistungsangebots ist der CANCOM Konzern in der Lage, mit skalierbaren Cloud und Managed Services – insbesondere Shared Managed Services – den Komplett- oder Teilbetrieb der IT für die Kunden zu übernehmen. Dem Cloudvertrieb zuordenbare Vertriebskosten sind im Segment enthalten. Das Cloud Geschäft profitiert darüber hinaus von Synergien mit dem allgemeinen CANCOM Vertrieb und Marketing, dessen Kosten dem Berichtssegment IT Solutions zugeordnet werden.

Mit dem Geschäftssegment IT Solutions bietet die CANCOM Gruppe eine umfassende Betreuung rund um IT-Infrastruktur und –Anwendungen. Es umfasst die IT-Strategieberatung, Projektplanung und –durchführung, Systemintegration, die IT-Beschaffung über eProcurement Services oder im Rahmen von Projekten sowie professionelle IT-Services und Support.

Tätigkeitsschwerpunkte und Absatzmärkte

Die zu den größten herstellerunabhängigen IT-Systemhäusern Deutschlands zählende CANCOM Gruppe versteht sich als IT-Architekt, Systemintegrator und Managed Services Provider. Als Komplettlösungsanbieter steht neben dem Vertrieb von Hard- und Software namhafter Hersteller vor allem die Erbringung von IT-Dienstleistungen im Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit. Zum IT-Dienstleistungsangebot zählen u. a. IT-Consulting (Beratung), das Design von IT-Architekturen und IT-Landschaften, die Konzeption und Integration von IT-Systemen sowie deren Betrieb, von einzelnen Teilaufgaben (Outtasking) bis hin zum kompletten Outsourcing des IT-Betriebs.

Der Kundenkreis der CANCOM Gruppe umfasst entsprechend vor allem gewerbliche Endanwender, angefangen bei kleinen und mittleren Unternehmen bis hin zu Großunternehmen und Konzernen sowie Öffentliche Auftraggeber. In geografischer Hinsicht betreibt der CANCOM Konzern Geschäftsaktivitäten vornehmlich in Deutschland und Österreich sowie in den USA.

Erläuterung des unternehmensintern eingesetzten Steuerungssystems

Zur Steuerung und Überwachung der Entwicklung der einzelnen Tochtergesellschaften und der Berichtssegmente analysiert CANCOM u. a. monatlich deren Umsatz, Rohertrag, betriebliche Aufwendungen und Betriebsergebnis und vergleicht diese Kennzahlen mit der ursprünglichen Planung sowie mit dem quartalsweise zu erstellenden Forecast. Darüber hinaus werden zur Unternehmenssteuerung regelmäßig externe Indikatoren wie Inflationsraten, Zinsniveau, allgemeine Konjunkturentwicklung und Entwicklung der IT-Branche sowie Prognosen hierzu herangezogen sowie Erkenntnisse und Signale des konzernweiten Risikofrüherkennungssystems berücksichtigt. Hierzu verweisen wir auch auf die Ausführungen im Chancen- und Risikobericht.

Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Innovationen sind für die wirtschaftliche Dynamik und das Wachstum von großer Bedeutung. Als Dienstleistungs- und Handelsunternehmen betreibt CANCOM keine Forschungsaktivitäten. Entwicklungsleistungen fokussieren z. B. auf Softwarelösungen, Applikationen oder Architekturen in den IT-Trendbereichen wie Cloud Computing, Virtualisierung, mobile Lösungen, IT-Security sowie Shared Managed Services und finden nur in eingeschränktem Umfang und vornehmlich für eigene Zwecke statt. Im Berichtszeitraum erfolgte die Weiterentwicklung der eigenen IT-Architekturplattform CANCOM AHP Enterprise Cloud sowie Anpassungen (Customizing) für eigengenutzte Unternehmenssoftware.

2. Wirtschaftsbericht

Entwicklung der Gesamtwirtschaft und des IT-Marktes

Die deutsche Wirtschaft ist nach Ansicht der Wirtschaftsexperten gut ins Jahr 2016 gestartet. Positive Signale setzten dabei die Industrie mit solidem Produktionswachstum und gesteigerten Exporten sowie die private Nachfrage. Gleichzeitig dämpften die nur schleppende Erholung der Weltwirtschaft und politische Risiken wie beispielsweise die Entscheidung Großbritanniens für einen Austritt aus der EU sowie wirtschaftliche Probleme im Euroraum die Investitionsbereitschaft der deutschen Unternehmen. Nach der Entscheidung der Briten über den Austritt aus der EU dürfte die Unsicherheit über den weiteren Verlauf die Unternehmensinvestitionen in Europa insgesamt wohl weiter bestimmen.

Die Stimmung in der IT-Branche in Deutschland ist und bleibt positiv, das bestätigt die jüngste Umfrage des Branchenverbands BITKOM. So konnten dem jüngsten BITKOM-Branchenbarometer zufolge sieben von zehn Digitalunternehmen im ersten Halbjahr ihre Umsätze steigern und die überwiegende Mehrheit bleibt auch für die zweite Jahreshälfte zuversichtlich.

Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf der CANCOM Gruppe

Die CANCOM SE setzte in den ersten sechs Monaten ihr Umsatzwachstum bei gesteigertem Ergebnis fort, beide Kennziffern übertrafen jeweils die Vorjahreswerte. Die positive Entwicklung im Konzern wird getragen durch das Cloud und Managed Services Geschäft sowie damit einhergehenden Lösungsthemen wie Mobility, Security und Big Data & Analytics, die zur guten Performance im IT-Systemhausgeschäft beigetragen haben.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2016 waren in der CANCOM Gruppe 2.752 Mitarbeiter (2015: 2.707) beschäftigt.

Die Mitarbeiter waren in folgenden Bereichen tätig (jeweils zum 30.06.)	
Professional Services	1.884
Vertrieb	487
Zentrale Dienste	381

Der Personalaufwand stellte sich für die ersten sechs Monate wie folgt dar (in TEuro):

	01.01.- 30.06.2016 T€	01.01.- 30.06.2015 T€
Löhne und Gehälter	76.969	75.417
soziale Abgaben	12.393	12.200
Aufwendungen für Altersversorgung	190	107
Summe	89.552	87.724

3. Ertrags-, Finanz und Vermögenslage der CANCOM Gruppe

a) Ertragslage

Die CANCOM Gruppe erzielte in den ersten sechs Monaten 2016 eine Umsatz- und Ergebnissteigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Der Konzernumsatz stieg um 14,3 Prozent von 430,5 Mio. Euro auf 492,2 Mio. Euro. Das organische Umsatzwachstum betrug 8,9 Prozent.

Umsatz CANCOM Gruppe 01.01.-30.06.2015 und 01.01.-30.06.2016 (in Mio. Euro)	
2015	430,5
2016	492,2

In Deutschland stieg der Umsatz um 13,1 Prozent von 385,2 Mio. Euro auf 435,8 Mio. Euro.

Im internationalen Geschäft erhöhte sich der Umsatz der CANCOM Gruppe um 24,3 Prozent von 45,3 Mio. Euro auf 56,3 Mio. Euro.

Im Segment IT Solutions wuchs der Umsatz um 12,9 Prozent auf 415,4 Mio. Euro im Vergleich zu 367,8 Mio. Euro im Vorjahr. Im Segment Cloud Solutions erhöhte sich ebenfalls der Umsatz um 22,3 Prozent von 62,7 Mio. Euro auf 76,7 Mio. Euro.

Der Rohertrag der CANCOM Gruppe stieg in den ersten sechs Monaten 2016 um 9,4 Prozent auf 142,9 Mio. Euro nach 130,6 Mio. Euro im Vorjahr. Die Rohertragsmarge lag bei 29,0 Prozent gegenüber 30,3 Prozent im Vorjahreszeitraum.

Rohertrag CANCOM Gruppe 01.01.-30.06.2015 und 01.01.-30.06.2016 (in Mio. Euro)	
2015	130,6
2016	142,9

Der Personalaufwand erhöhte sich von 89,6 Mio. Euro auf 91,2 Mio. Euro, wobei sich die Personalaufwandsquote von 20,4 Prozent auf 18,2 Prozent verringerte, was die Veränderung der Mitarbeiterstruktur als Folge der Verstärkung der Konzernaktivitäten im höherwertigen Consulting- und Dienstleistungsbereich widerspiegelt.

Das Konzern-EBITDA der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2016 lag mit 33,1 Mio. Euro um 39,7 Prozent über dem Vorjahreswert in Höhe von 23,7 Mio. Euro. Entsprechend ergibt sich eine verbesserte EBITDA-Marge von 6,7 Prozent nach 5,5 Prozent im ersten Halbjahr des Vorjahres.

EBITDA CANCOM Gruppe 01.01.-30.06.2015 und 01.01.-30.06.2016 (in Mio. Euro)	
2015	23,7
2016	33,1

Das Konzern-EBIT betrug 22,6 Mio. Euro und lag damit um 75,2 Prozent über dem Vorjahreswert in Höhe von 12,9 Mio. Euro.

EBIT CANCOM Gruppe 01.01.-30.06.2015 und 01.01.-30.06.2016 (in Mio. Euro)	
2015	12,9
2016	22,6

Das Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen und nach Abzug von Minderheiten lag mit 13,9 Mio. Euro über dem Vorjahr in Höhe von 6,2 Mio. Euro. Daraus ergibt sich für die ersten sechs Monate 2016 ein Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen von 0,88 Euro nach 0,42 Euro im Vorjahreszeitraum.

Auftragslage

Im Bereich Cloud Solutions und in großen Teilen des Bereichs IT Solutions werden Aufträge oftmals über längere Zeiträume vergeben. Die Auftragslage ist daher stichtagsbezogen nicht aussagefähig. Eine Veröffentlichung findet aus diesem Grund nicht statt. Zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Lageberichts ist die Auslastung der Consultants in beiden Geschäftssegmenten gut.

Erläuterung zu einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Weitere Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Konzernanhang unter „Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung“.

b) Vermögens- und Finanzlage

Ziele des Finanzmanagements

Das Kernziel des Finanzmanagements der CANCOM Gruppe ist die jederzeitige Sicherung der Liquidität zur Gewährleistung des täglichen Geschäftsbetriebs. Darüber hinaus wird die Optimierung der Rentabilität und damit verbunden eine möglichst hohe Bonität zur Sicherung einer günstigen Refinanzierung angestrebt.

Erläuterung der Kapitalstruktur

Auf der Aktivseite erhöhten sich die kurzfristigen Vermögenswerte zum 30. Juni 2016 gegenüber dem 31. Dezember 2015 von 277,4 Mio. Euro auf 335,2 Mio. Euro. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind im selben Zeitraum von 85,8 Mio. Euro auf 105,8 Mio. Euro gewachsen. Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte stiegen von 7,8 Mio. Euro auf 39,8 Mio. Euro, sie beinhalten unter anderem Termineinlagen bei Banken in Höhe von 30 Mio. Euro. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich von 145,8 Mio. Euro auf 153,3 Mio. Euro, ebenso die Vorräte von 27,9 Mio. Euro auf 28,7 Mio. Euro.

Die langfristigen Vermögenswerte blieben mit 159,0 Mio. Euro zum 30. Juni 2016 nahezu unverändert gegenüber 158,9 Mio. Euro zum 31. Dezember 2015.

Auf der Passivseite der Bilanz ist eine Reduzierung der kurzfristigen Schulden von 159,6 Mio. Euro zum 31. Dezember 2015 auf 149,5 Mio. Euro zu verzeichnen. Dabei sanken die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 106,8 Mio. Euro auf 94,7 Mio. Euro zum 30. Juni 2016.

Die langfristigen Schulden, bei denen es sich um Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr handelt, sanken ebenfalls von 72,4 Mio. Euro zum 31. Dezember 2015 auf 69,6 Mio. Euro zum 30. Juni 2016.

Das nominelle Eigenkapital erhöhte sich im Wesentlichen aufgrund der im ersten Quartal 2016 durchgeführten Barkapitalerhöhung von 204,3 Mio. Euro zum 31. Dezember 2015 auf 275,2 Mio. Euro. Insgesamt ergibt sich zum 30. Juni 2016 bei einer gesteigerten Bilanzsumme von 494,2 Mio. Euro gegenüber 436,3 Mio. Euro zum 31. Dezember 2015 eine weiter verbesserte Eigenkapitalquote von 55,7 Prozent nach 46,8 Prozent zum 31. Dezember 2015.

Detailliertere Angaben zu den einzelnen Bilanzpositionen können dem Konzernanhang unter „Erläuterungen zur Konzernbilanz“ entnommen werden.

Erläuterung der Liquiditätsentwicklung

Der Cash Flow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit weist zum 30. Juni 2016 plus 2,7 Mio. Euro gegenüber minus 15,0 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum aus, im Wesentlichen durch Veränderungen des Working Capital.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf minus 43,1 Mio. Euro nach minus 15,1 Mio. Euro im Vorjahr und resultiert aus der Anlage von Termingeld bei Banken.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt aufgrund der Kapitalerhöhung plus 60,5 Mio. Euro nach minus 8,3 Mio. Euro im Vorjahr.

In Summe resultieren daraus liquide Mittel in Höhe von 105,8 Mio. Euro nach 76,3 Mio. Euro im Vorjahr.

4. Aktienbesitz von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats zum 30. Juni 2016

Aktien gesamt	16.367.531	100%
Vorstand		
Klaus Weinmann	10.000	0,1 %
Aufsichtsrat		
Dominik Eberle	10.000	0,1 %

5. Vorgänge nach Ende des Berichtszeitraum

Die CANCOM SE hat über ihre Tochtergesellschaft CANCOM GmbH vorbehaltlich der Zustimmung der Kartellbehörde im Rahmen eines Asset Deals das Deutschlandgeschäft der MISCO Germany Inc, einem Versandhändler für IT- und Telekommunikationsprodukte erworben. CANCOM beabsichtigte, die Direktvertriebsmannschaft zu verstärken und Zugang zu neuen Kunden zu erhalten.

6. Risiken der künftigen Entwicklung

Seit Beginn des Geschäftsjahres hat es bei CANCOM keine wesentlichen Änderungen bei den Risiken der künftigen Entwicklung gegeben. Eine detaillierte Aufstellung dieser Risiken kann dem aktuellen Geschäftsbericht für 2015 ab Seite 30 entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter www.cancom.de/berichte heruntergeladen und darüber hinaus kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden.

7. Chancen der künftigen Entwicklung

Seit Beginn des Geschäftsjahres hat es bei CANCOM keine wesentlichen Änderungen bei den Chancen der künftigen Entwicklung gegeben. Eine detaillierte Aufstellung dieser Chancen kann dem aktuellen Geschäftsbericht für 2015 ab Seite 39 entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter www.cancom.de/berichte heruntergeladen und darüber hinaus kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden.

8. Prognosebericht

Hinsichtlich der deutschen Wirtschaft gehen die Erwartungen der Experten für 2016 auseinander. Die Prognosen für das BIP-Wachstum reichen von nur knapp über 1 Prozent bis mehr als 2 Prozent.

Der IT-Markt wird weiter von einer hohen Dynamik und Innovationskraft geprägt sein. Die Komplexität und Vielfalt der Lösungen und damit auch die Anforderungen an die Unternehmens-IT werden, unter anderem getrieben von veränderten Arbeits- und Nutzungsgewohnheiten, weiter zunehmen. Die Digitalisierung in nahezu allen Branchen und die damit einhergehende, allumfassende Vernetzung und das Internet der Dinge treiben die Entwicklung von Geschäftsmodellen, Fertigungsprozessen und Produkten größenklassenübergreifend und in allen Wirtschaftszweigen immer stärker voran. Vor diesem Hintergrund ist von einer positiven Entwicklung der Nachfrage nach innovativen und intelligenten IT-Lösungen auszugehen.

So soll laut dem deutschen Branchenverband für Informationstechnologie, Telekommunikation und Medien BITKOM 2016 der Umsatz mit Software, IT-Dienstleistungen und IT-Hardware um 3 Prozent auf 83,5 Milliarden Euro ansteigen. Damit wächst die IT-Branche deutlich stärker als die Gesamtwirtschaft. Allerdings sollen sich die einzelnen Marktsegmente sehr unterschiedlich entwickeln. Am stärksten wachsen die Geschäfte mit Software (+6,2 Prozent) und IT-Dienstleistungen (+2,7 Prozent), die unter anderem von der Nachfrage nach Big Data und Cloud Computing Lösungen im Zuge der Digitalisierung von Unternehmen aller Branchen überdurchschnittlich stark zulegen.

Voraussichtliche Entwicklung des CANCOM Konzerns

CANCOM beabsichtigt aufgrund seiner ausgewiesenen Expertise und exponierten Marktstellung in den IT-Trendbereichen Cloud Computing, Mobility, Security und Shared Managed Services sowohl organisch als auch durch Akquisitionen weiterhin in beiden Geschäftssegmenten stärker zu wachsen als der deutsche IT-Markt und somit kontinuierlich den Marktanteil auszubauen. Hierfür hat CANCOM seine Geschäftspolitik frühzeitig auf die IT-Zukunftstrends ausgerichtet, seine Vertriebs- und Servicestruktur entsprechend gestaltet und sich auf den Ausbau des höherwertigen Service- und Consultinggeschäfts fokussiert. Mit dem ganzheitlichen Leistungsportfolio über alle Bereiche der IT und der damit für Kunden verbundenen hohen Individualität und Flexibilität verfügt CANCOM über wichtige Kundenvorteile für eine künftig noch umfassendere Markterschließung. Zudem könnte die zunehmende Komplexität in der IT, die kleinere Systemhäuser an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit bringt, dazu führen, dass der CANCOM Konzern neue Kunden und Aufträge gewinnt mit positiven Impulsen für das IT Solutions und Cloud Solutions Geschäft.

Der Vorstand hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die Weichen für weiteres Wachstum gestellt und den Konzern zukunftssicher ausgerichtet. CANCOM legt den Fokus auf profitables Geschäft im traditionellen IT-Umfeld und forciert den Rückzug aus wachstumsschwachen oder rückläufigen Bereichen. Durch das konzernweite Zusammenwirken der CANCOM Einheiten und meist themenübergreifende Gesamtlösungskonzepte in den Kundensituationen profitieren beide Geschäftssegmente IT Solutions und Cloud Solutions jeweils voneinander.

CANCOM hat sowohl Marktpräsenz als auch Kundennähe im deutschsprachigen Raum deutlich ausgebaut und ist mit seinen Service- und Consulting-Standorten in Deutschland und Österreich flächendeckend vertreten. Zudem unterhält der Konzern Tochtergesellschaften in der Schweiz und den USA sowie eine Repräsentanz in Brüssel (Belgien). Auch zukünftig beabsichtigt CANCOM, die Marktposition unter anderem durch gezielte Akquisitionen zu stärken und markt- sowie kostenseitig Synergien zu nutzen. Das hochfragmentierte Anbieterumfeld vorrangig im deutschsprachigen IT-Umfeld bietet nach wie vor gute Bedingungen, als aktiver Marktkonsolidierer aufzutreten.

Aufgrund der guten Positionierung im IT-Markt insgesamt sowie im Wachstumsmarkt Cloud Computing erwartet der Vorstand vor dem Hintergrund des erfolgreichen Geschäftsverlaufs in 2015 bei konstanter IT-Nachfrage in Folge ein weiteres Unternehmenswachstum bei verbesserten Ergebniskennzahlen.

Hinsichtlich der gesamten CANCOM Gruppe sowie der einzelnen Geschäftsbereiche IT Solutions und Cloud Solutions könnten unvorhersehbare Ereignisse die erwartete Entwicklung des Konzerns sowie der Berichtssegmente beeinflussen. Der Vorstand geht für den Gesamtkonzern aus heutiger Sicht für das Geschäftsjahr 2016 von einer weiteren Steigerung des Umsatzes und des Rohertrags aus. Das Wachstum der CANCOM Gruppe sollte weiterhin über dem des für den Konzern relevanten deutschen IT-Marktes liegen. Der Vorstand erwartet ein weiter steigendes EBITDA des CANCOM Konzerns, dessen Wachstum durch einen verbesserten Produkt-Mix höher ausfallen sollte als das organische Umsatzwachstum im Berichtsjahr 2016.

CANCOM rechnet für das Geschäftssegment IT Solutions mit einer Steigerung bei Umsatz, Rohertrag sowie EBITDA. Es wird jeweils ein Wachstum über der Wachstumsrate des für den Konzern relevanten deutschen IT-Marktes angestrebt. Für das Geschäftssegment Cloud Solutions erwartet der Vorstand einen deutlich steigenden Umsatz und Rohertrag sowie ein deutlich steigendes EBITDA.

9. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, im August 2016

CANCOM SE

Der Vorstand

Disclaimer für zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument unterlag keiner prüferischen Durchsicht. Es enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige CANCOM betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese beruhen auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen des Vorstands sowie auf sonstigen Informationen, die dem Management derzeit zur Verfügung stehen, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von CANCOM liegen. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen und Wörtern wie „erwarten“, „wollen“, „annehmen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „vermuten“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „könnten“, „planen“, „sollten“, „werden“, „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen.

Bei allen Aussagen, mit Ausnahme der belegten Tatsachen aus der Vergangenheit, handelt es sich um zukunftsgerichtete Aussagen. Zu solchen zukunftsgerichteten Aussagen gehören unter anderem: Erwartungen zur Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen, zur Finanz- und Ertragslage, zur Geschäftsstrategie und den Plänen des Vorstands für künftige betriebliche Aktivitäten, zu konjunkturellen Entwicklungen sowie alle Aussagen bezüglich Annahmen. Obwohl wir diese Äußerungen mit großer Sorgfalt treffen, können wir die Richtigkeit der Erwartungen insbesondere im Prognosebericht nicht garantieren. Diverse bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse signifikant von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind. In diesem Zusammenhang sind u. a. die folgenden Einflussfaktoren von Bedeutung: Externe politische Einflüsse, Änderungen der allgemeinen Konjunktur- und Geschäftslage, Änderungen der Wettbewerbsposition und -situation, z. B. durch Auftreten neuer Wettbewerber, neuer Produkte und Dienstleistungen, neuer Technologien, Änderung des Investitionsverhaltens der Kundenzielgruppen, etc. sowie Änderungen der Geschäftsstrategie. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von CANCOM (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Für die Angemessenheit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der Informationen oder Meinungen in diesem Dokument kann keine Garantie gegeben werden.

CANCOM übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Konzernbilanz (nach IFRS)

AKTIVA

(in T€)	Anhang	30.06.2016	31.12.2015	30.06.2015
Kurzfristige Vermögenswerte				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		105.757	85.802	76.254
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		153.278	145.760	132.586
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	B.1.	39.780	7.844	10.590
Vorräte		28.732	27.948	20.520
Aufträge in Bearbeitung		856	565	608
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	B.2.	6.817	9.477	6.881
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		335.220	277.396	247.439
Langfristige Vermögenswerte				
Sachanlagevermögen		42.461	40.326	38.840
Immaterielle Vermögenswerte		27.818	28.682	30.412
Geschäfts- oder Firmenwert		72.514	72.780	68.115
Finanzanlagen		65	65	66
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		530	452	509
Ausleihungen		2.304	2.401	2.401
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		6.906	7.431	6.608
Latente Steuern aus temporären Differenzen	B.3.	2.474	2.398	3.088
Latente Steuern aus steuerlichem Verlustvortrag	B.3.	2.265	2.983	3.730
Sonstige Vermögenswerte		1.689	1.407	936
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		159.026	158.925	154.705
Aktiva, gesamt		494.246	436.321	402.144

PASSIVA

(in T€)	Anhang	30.06.2016	31.12.2015	30.06.2015
Kurzfristige Schulden				
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen		6.619	1.386	2.178
Genusrechtskapital und nachrangige Darlehen kurzfristiger Anteil		411	12	1.989
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		94.713	106.781	90.702
Erhaltene Anzahlungen		4.846	7.724	4.512
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	B.4.	6.103	6.205	3.556
Rückstellungen	B.5.	3.695	3.782	4.870
Rechnungsabgrenzungsposten		3.533	2.917	2.695
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		5.981	4.258	2.985
Sonstige kurzfristige Schulden	B.6.	23.571	26.528	23.368
Kurzfristige Schulden, gesamt		149.472	159.593	136.855
Langfristige Schulden				
Langfristige Darlehen		2.475	2.865	3.250
Wandelschuldverschreibungen	B.7.	41.099	40.434	39.782
Genusrechtskapital und nachrangige Darlehen		4.610	4.761	4.548
Rechnungsabgrenzungsposten		3.764	3.867	3.390
Latente Steuern aus temporären Differenzen	B.8.	7.512	8.891	9.659
Pensionsrückstellungen		1.787	1.744	1.789
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	B.9.	1.591	1.757	2.733
Sonstige langfristige Schulden	B.5.	6.762	8.122	8.522
Langfristige Schulden, gesamt		69.600	72.441	73.673
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	B.10.	16.368	14.880	14.880
Kapitalrücklage	B.10.	173.936	110.197	110.197
Bilanzgewinn (inkl.Gewinnrücklagen)		78.233	72.534	57.388
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Kursdifferenz		934	1.092	902
Minderheitenanteile		5.703	5.584	8.249
Eigenkapital, gesamt		275.174	204.287	191.616
Passiva, gesamt		494.246	436.321	402.144

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(in T€)	Anhang	Q2		1. Halbjahr	
		01.04.2016 - 30.06.2016	01.04.2015 - 30.06.2015	01.01.2016 - 30.06.2016	01.01.2015 - 30.06.2015
Umsatzerlöse		257.487	232.280	492.185	430.460
Sonstige betriebliche Erträge	D.1.	571	284	1.043	500
Andere aktivierte Eigenleistungen		648	431	1.037	891
Gesamtleistung		258.706	232.995	494.265	431.851
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen		-187.123	-166.891	-351.398	-301.204
Rohertrag		71.583	66.104	142.867	130.647
Personalaufwand	D.2.	-44.499	-43.245	-89.552	-87.724
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände		-5.357	-5.418	-10.533	-10.740
Sonstige betriebliche Aufwendungen	D.3.	-10.113	-9.872	-20.227	-19.245
Betriebsergebnis		11.614	7.569	22.555	12.938
Zinsen und ähnliche Erträge		161	253	315	403
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-822	-838	-1.632	-1.667
Sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen		-2	0	-231	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen		0	-1.401	0	-1.401
Gewinn-Verlustanteile aus assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden		19	25	77	116
Währungsgewinne / -verluste		15	-113	-154	81
Ergebnis vor Ertragsteuern		10.985	5.495	20.930	10.470
Ertragsteuern	D.4.	-3.555	-2.288	-6.838	-3.912
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		7.430	3.207	14.092	6.558
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	D.5.	0	-1.209	0	-1.332
Periodenergebnis		7.430	1.998	14.092	5.226
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens		7.321	1.775	13.883	4.860
davon entfallen auf Minderheiten		109	223	209	366
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (Stück) unverwässert		16.367.531	14.879.574	15.852.469	14.879.574
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (Stück) verwässert		17.423.041	15.935.094	16.907.979	15.935.094
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert) in €		0,45	0,20	0,88	0,42
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (verwässert) in €		0,42	0,19	0,82	0,39
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (unverwässert) in €		0,00	-0,08	0,00	-0,09
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (verwässert) in €		0,00	-0,08	0,00	-0,08
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (unverwässert) in €		0,45	0,12	0,88	0,33
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (verwässert) in €		0,42	0,11	0,82	0,31

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(in T €)	Q2		1. Halbjahr	
	01.04.2016 - 30.06.2016	01.04.2015 - 30.06.2015	01.01.2016 - 30.06.2016	01.01.2015 - 30.06.2015
Periodenergebnis	7.430	1.998	14.092	5.226
Übriges Ergebnis				
Posten, die anschließend möglicherweise in Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Unterschied aus Währungsumrechnung	333	-278	-229	555
Ertragsteuern	-103	85	71	-171
Übriges Ergebnis der Periode (nach Steuern)	230	-193	-158	384
Gesamtergebnis der Periode	7.660	1.805	13.934	5.610
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	7.551	1.582	13.725	5.244
davon entfallen auf Minderheiten	109	223	209	366

KAPITALFLUSSRECHNUNG

(in T€)	01.01.2016 - 30.06.2016	01.01.2015 - 30.06.2015
Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit:		
Periodengewinn vor Steuern und Minderheitenanteilen	20.930	10.470
Berichtigungen:		
+ Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	10.533	10.740
+ Zinsergebnis und sonstiges Finanzergebnis	1.548	1.264
+/- Veränderungen der langfristigen Rückstellungen	274	-46
+/- Veränderungen der kurzfristigen Rückstellungen	-454	-706
+/- Ergebnis aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Finanzanlagen	-333	652
+/- Veränderungen der Vorräte	-796	2.138
+/- Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Forderungen	-7.887	-4.636
+/- Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden	-16.767	-28.022
- gezahlte Zinsen	-91	-140
+/- gezahlte und erstattete Ertragsteuern	-4.208	-11.343
+/- zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-78	1.941
+/- Ein-/Auszahlungen aufgegebene Geschäftsbereiche	0	2.728
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	2.671	-14.960
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
+/- Erwerb von Tochterunternehmen und von Eigenkapitalinstrumenten anderer Unternehmen	-1.620	-2.695
+/- Ein-/Auszahlung aus dem Verkauf von ehemaligen konsolidierten Tochterunternehmen	0	-983
- Erwerb von Finanzanlagen	-1	-2.301
- Erwerb von kurzfristig zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-30.000	0
- Zahlungen für Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-12.348	-7.780
+ Erlöse aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Finanzanlagen	877	347
- Beim Verkauf von Anteilen hingegebene Zahlungsmittel	0	-2.076
+ erhaltene Zinsen	33	403
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-43.059	-15.085
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
+/- Erlöse aus der Ausgabe von gezeichnetem Kapital	66.214	0
+/- Kapitalerhöhungskosten	-1.429	0
- Rückzahlung von langfristigen Finanzschulden (einschl. kurzfristig gewordene Anteile)	-420	-437
+/- Veränderung kurzfristiger Finanzschulden	5.228	476
- gezahlte Zinsen	-617	-678
- gezahlte Dividenden	-8.274	-7.439
+/- Ein-/Auszahlungen aus Finanzierungs-Leasingverträgen	-204	-221
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	60.498	-8.299
Nettozunahme/abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalente	20.110	-38.344
+/- Wechselkursbedingte Wertänderungen	-155	303
+/- Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	85.802	114.295
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	105.757	76.254
<i>Zusammensetzung:</i>		
<i>Liquide Mittel</i>	<i>105.757</i>	<i>76.254</i>
<i>Liquide Mittel aus aufgegebene Geschäftsbereiche</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	105.757	76.254

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Aktien	gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Rücklage Währungsumrechnung	Rücklage Kursdifferenz Wertpapiere	Rücklage Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste aus Pensionen	Neubewertungsrücklage	Bilanzgewinn	Summe Eigenkapitalgeber Mutterunternehmen	Minderheitenanteile	Eigenkapital gesamt
	TStück	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
31. Dezember 2014	14.880	14.880	110.197	34.620	516	3	-268	-153	25.768	185.563	8.228	193.791
Umbuchung Bilanzgewinn/ Gewinnrücklage				5.856					-5.856	0		0
Ausschüttung im Geschäftsjahr									-7.440	-7.440	-124	-7.564
Gesamtergebnis der Periode					574	-1	51		22.365	22.989	-266	22.723
Veränderung aufgrund des Erwerbs von nicht beherrschenden Anteilen				-2.409						-2.409	-2.150	-4.559
Effekt aus Abgang Minderheiten										0	-104	-104
31. Dezember 2015	14.880	14.880	110.197	38.067	1.090	2	-217	-153	34.837	198.703	5.584	204.287
Kapitalerhöhung	1.488	1.488	64.726							66.214		66.214
Veränderung der Rücklagen; Kosten der Kapitalerhöhung			-987							-987		-987
Umbuchung Bilanzgewinn/ Gewinnrücklage				22.455					-22.455	0		0
Ausschüttung im Geschäftsjahr									-8.184	-8.184	-90	-8.274
Gesamtergebnis der Periode					-158	0	0		13.883	13.725	209	13.934
30. Juni 2016	16.368	16.368	173.936	60.522	932	2	-217	-153	18.081	269.471	5.703	275.174

Segmentinformationen - IFRS

Segmentinformationen	Cloud Solutions		IT Solutions	
	30.06.2016 T€	30.06.2015 T€	30.06.2016 T€	30.06.2015 T€
Umsatzerlöse				
- Umsatzerlöse von externen Kunden	76.735	62.679	415.424	367.762
- Umsätze zwischen den Segmenten	537	748	2.320	2.819
- Gesamte Erträge	77.272	63.427	417.744	370.581
- Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-42.861	-31.131	-311.021	-273.096
- Personalaufwand	-16.291	-15.786	-68.721	-67.993
- Übrige Erträge und Aufwendungen	-3.323	-3.346	-13.487	-13.454
EBITDA	14.797	13.164	24.515	16.038
- planmäßige Abschreibungen und Amortisationen	-3.117	-3.215	-7.177	-7.350
Betriebsergebnis (EBIT)	11.680	9.949	17.338	8.688
- Zinserträge	137	86	165	317
- Zinsaufwendungen	-2	-1	-989	-822
- Sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen	0	0	-227	0
- Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	-642
- Gewinn-Verlustanteile aus assoziierte Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	77	116	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	11.892	10.150	16.287	7.541
- Währungsdifferenzen				
Ergebnis vor Ertragsteuern	11.892	10.150	16.287	7.541
- Ertragsteuern				
- aufgegebene Geschäftsbereiche	0	-772	0	-560
Konzernjahresergebnis				
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens				
davon entfallen auf Minderheiten				

Summe Geschäftssegmente		sonstige Gesellschaften		Überleitungsrechnung		konsolidiert	
30.06.2016 T€	30.06.2015 T€	30.06.2016 T€	30.06.2015 T€	30.06.2016 T€	30.06.2015 T€	30.06.2016 T€	30.06.2015 T€
492.159	430.441	26	19				
2.857	3.567	1	0	-2.858	-3.567		
495.016	434.008	27	19	-2.858	-3.567	492.185	430.460
-353.882	-304.227	0	0	2.484	3.023	-351.398	-301.204
-85.012	-83.779	-4.540	-3.945	0	0	-89.552	-87.724
-16.810	-16.800	-1.711	-712	374	544	-18.147	-17.854
39.312	29.202	-6.224	-5.524	0	0	33.088	23.678
-10.294	-10.565	-239	-175	0	0	-10.533	-10.740
29.018	18.637	-6.463	-5.699	0	0	22.555	12.938
302	403	475	563	-462	-563	315	403
-991	-823	-1.103	-1.407	462	563	-1.632	-1.667
-227	0	-4	0	0	0	-231	0
0	-642	0	-759	0	0	0	-1.401
77	116	0	0	0	0	77	116
28.179	17.691	-7.095	-7.302	0	0	21.084	10.389
				-154	81	-154	81
28.179	17.691	-7.095	-7.302	-154	81	20.930	10.470
				-6.838	-3.912	-6.838	-3.912
0	-1.332	0	0	0	0	0	-1.332
						14.092	5.226
						13.883	4.860
						209	366

A. Grundlagen des Konzernabschlusses

1. Allgemeine Angaben

Der Konzernzwischenabschluss der CANCOM SE und ihrer Tochterunternehmen (im Folgenden: „CANCOM Konzern“, „CANCOM Gruppe“ oder „Konzern“) wurde im Geschäftsjahr 2016 nach den International Financial Reporting Standards bzw. den International Accounting Standards (IFRS/IAS) aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (T€) angegeben. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und dass sich Prozentangaben nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist verkürzt und in Übereinstimmung mit IAS 34, Zwischenberichterstattung, erstellt worden. Er ist im Kontext mit dem für das Geschäftsjahr 2015 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Dieser ist im Internet unter www.cancom.de abrufbar.

2. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der CANCOM SE alle Tochtergesellschaften einbezogen, bei denen die CANCOM SE direkt oder indirekt mit Mehrheit beteiligt ist bzw. die Mehrheit der Stimmrechte besitzt. Diese Tochterunternehmen wurden vollkonsolidiert.

Mit Verschmelzungsvertrag vom 21.04.2016 wurde die Xerabit GmbH auf die CANCOM GmbH verschmolzen. Die Verschmelzung wurde im Handelsregister der CANCOM GmbH am 29.04.2016 eingetragen.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss ist grundsätzlich nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wie sie für den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015 gültig waren.

B. Erläuterungen zur Konzernbilanz

1. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Diese Position beinhaltet im Einzelnen Forderungen gegenüber Finanzinstituten (T€ 30.000), Kaufpreisforderung (T€ 4.167), Bonusforderungen gegen Lieferanten (T€ 3.550), Marketingumsätze (T€ 1.077), debitorische Kreditoren (T€ 870) sowie Forderungen an Mitarbeiter (T€ 116).

2. Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte wie Steuererstattungsbeträge (T€ 3.182), Provisionserlöse (T€ 344), Versicherungserstattungen (T€ 154) sowie Forderungen an Sozialversicherungsträger (T€ 26).

Die Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 2.919) beinhalten abgegrenzte Versicherungsprämien sowie vorausbezahlte Kosten.

3. Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

Latente Steuer aus	temporären Differenzen T€	steuerlichem Verlustvortrag T€
Stand 01.01.2016	2.398	2.983
Steueraufwand/-ertrag durch Gewinn- und Verlustrechnung	75	-718
Währungsdifferenz*	1	0
Stand 30.06.2016	2.474	2.265

* direkt im Eigenkapital erfasst

Zum 30.06.2016 ergeben sich im CANCOM-Konzern körperschaftsteuerliche Verlustvorträge von € 6,5 Mio. und gewerbesteuerliche Verlustvorträge von € 7,3 Mio. Der Betrag der noch nicht genutzten körperschaftsteuerlichen Verluste, für die in der Bilanz kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde, beträgt € 0,0 Mio. Der Betrag der gewerbesteuerlichen Verlustvorträge, für die kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde, beträgt € 0,0 Mio. Auf Basis der geplanten steuerlichen Ergebnisse wird mit einer Realisation der aktivierten latenten Steuervorteile aus Verlustvorträgen gerechnet.

Die latenten Steuern aus temporären Differenzen resultieren im Wesentlichen aus Abweichungen bei immaterielle Vermögenswerte (T€ 704), Sachanlagevermögen (T€ 530), sonstige finanzielle Schulden (T€ 395), Pensionsrückstellungen (T€ 382), sonstige Schulden (T€ 245) und Rückstellungen (T€ 115).

4. Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden

Unter den sonstigen kurzfristigen finanziellen Schulden werden im Einzelnen Verbindlichkeiten gegen ehemalig verbundene Unternehmen (T€ 2.778) kreditorische Debitoren (T€ 2.014), ausstehende Kostenrechnungen (T€ 699), Kaufpreisverbindlichkeiten (T€ 363), Aufsichtsratsvergütungen (T€ 160) und Mietverbindlichkeiten (T€ 90) ausgewiesen.

5. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen umfassen im Wesentlichen variable Kaufpreis Anteile verbundene Unternehmen (T€ 5.889), Gewährleistungen (T€ 1.421), Urheberrechtsabgaben (T€ 1.174), Gehälter (T€ 595), Jubiläumsrückstellung (T€ 266), Archivierungskosten (T€ 170), Abschlusskosten (T€ 121), Rückstellungen für Leasing-Mehrkosten (T€ 70), Rückstellungen für Abfindungen (T€ 68) sowie ungewisse Risiken (T€ 55).

Der Gesamtbetrag der Rückstellungen enthält langfristige Rückstellungen in Höhe von T€ 8.098, die unter sonstige langfristige Schulden ausgewiesen sind. Sie betreffen im Wesentlichen Rückstellung für variable Kaufpreise aus Unternehmenserwerben (T€ 3.986), Urheberrechtsabgabe (T€ 1.174), Gewährleistungen (T€ 672), die Jubiläumsrückstellung (T€ 266), Archivierungskosten (T€ 135), Rückbauverpflichtung (T€ 128), die in Österreich vorgeschriebene Rückstellung für Abfindungen (T€ 68) sowie Rückstellungen für Leasing-Mehrkosten (T€ 12).

6. Sonstige kurzfristige Schulden

Unter den sonstigen kurzfristigen Schulden werden im Wesentlichen Umsatzsteuerverbindlichkeiten (T€ 6.950), Tantiemen und Mitarbeiterboni (T€ 6.185), Urlaub und Überstunden (T€ 5.791), Lohn- und Kirchensteuer (T€ 3.172), Berufsgenossenschaft (T€ 561), Lohn- und Gehalt (T€ 318), Sozialversicherung (T€ 231), Schwerbehindertenabgabe (T€ 123) und Zinsverbindlichkeiten im Zuge der Wandelschuldverschreibung (T€ 102) ausgewiesen.

7. Wandelschuldverschreibungen

Die CANCOM SE hat im März 2014 eine Wandelschuldverschreibung mit einer Laufzeit bis März 2019 und einem Gesamtnennbetrag von T€ 45.000 emittiert. Die Wandelschuldverschreibung wurde mit einer Stückelung von EUR 100.000 begeben und berechtigt zur Wandlung in bis zu 1.055.510 neue, auf den Inhaber lautende Stückaktien der CANCOM SE. Der anfängliche Wandlungspreis liegt bei EUR 42,6334 pro Aktie. Das Wandlungsverhältnis liegt damit bei 2.345,5788 Aktien pro Schuldverschreibung zum jeweiligen Nennbetrag von EUR 100.000. Das Wandlungsrecht für die Wandelschuldverschreibung kann während der Laufzeit ausgeübt werden. Die Anleihe ist mit einem Zinskupon von 0,875% ausgestattet. Die Zinszahlungen erfolgen jährlich jeweils am 27. März, erstmalig am 27. März 2015.

Bilanziell wird die Wandelschuldverschreibung in eine Eigen- und eine Fremdkapitalkomponente gegliedert. Der resultierende Wert der Eigenkapitalkomponente beträgt T€ 5.942 und ist in der Kapitalrücklage erfasst. Im ersten Halbjahr 2016 wurde für die Anleihe ein Zinsaufwand von T€ 788 verbucht.

8. Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Stand 01.01.2016	8.891
Steuerertrag durch Gewinn- und Verlustrechnung	-1.283
Währungsdifferenz *	-96
Stand 30.06.2016	7.512

* direkt im Eigenkapital erfasst

Die passiven latenten Steuern wurden auf Abweichungen zu den Steuerbilanzen gebildet. Sie resultieren aus dem Ansatz und der Neubewertung von immateriellen Vermögenswerten (T€ 5.406), sonstigen finanziellen Vermögenswerten (T€ 532), Ausleihungen an verbundene Unternehmen (T€ 439), Software-Entwicklungskosten (T€ 437), Sachanlagevermögen (T€ 259), Geschäfts- oder Firmenwert (T€ 226), Wandelschuldverschreibungen (T€ 142), aktive Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 31), sonstige Schulden (T€ 18), Rückstellungen (T€ 8), Aufträge in Bearbeitung (T€ 7), nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen (T€ 6) sowie Finanzanlagen (T€ 1).

Die Bewertung erfolgt mit dem jeweiligen Steuersatz zwischen 25 % (österreichische Tochtergesellschaft) und 39,83 % (US Tochtergesellschaft).

9. Sonstige langfristige finanzielle Schulden

Unter den sonstigen langfristigen finanziellen Schulden werden Kaufpreisverbindlichkeiten in Höhe von T€ 1.134 sowie Mietverbindlichkeiten in Höhe von T€ 457 ausgewiesen.

10. Eigenkapital

Die CANCOM SE hat eine Barkapitalerhöhung durchgeführt, die am 04. März 2016 ins Handelsregister eingetragen wurde. Unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2015/I wurde das Grundkapital durch die Ausgabe von 1.487.957 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien von 14.879.574,00 Euro auf 16.367.531,00 Euro erhöht. Dabei wurde das Bezugsrecht der Altaktionäre ausgeschlossen. Die neuen Aktien sind ab dem 01. Januar 2015 gewinnberechtig. Der Gesamtausgabebetrag der neuen Aktien beträgt 66,2 Mio. Euro brutto. Er soll zur Stärkung der Eigenkapitalbasis für das weitere organische und anorganische Wachstum der Gruppe eingesetzt werden.

C. Segmentinformationen

Beschreibung der berichtspflichtigen Segmente

Das Geschäftssegment Cloud Solutions beinhaltet die Gesellschaften PIRONET NDH Datacenter AG & Co. KG, PIRONET Enterprise Solutions GmbH, Pironet AG (vormals Pironet NDH Aktiengesellschaft), zuzüglich den dem Segment Cloud Solutions zuzuordnenden Bereich der CANCOM GmbH sowie den dem Segment Cloud Solutions zuzuordnenden Bereich der CANCOM DIDAS GmbH. Dieses Geschäftssegment beinhaltet das Cloud und Shared Managed Services Geschäft der CANCOM Gruppe inklusive den Projekten zugeordneten Cloud Hardware Umsätzen. Es reicht von Analyse, Beratung, Lieferung, Implementation bis hin zu Services und bietet Kunden damit die notwendige Orientierung und Betreuung für die Transformation ihrer traditionellen Unternehmens-IT in die Cloud. Im Rahmen des Dienstleistungsangebots ist der CANCOM Konzern in der Lage, mit skalierbaren Cloud und Managed Services – insbesondere Shared Managed Services - den Komplett- oder Teilbetrieb der IT für die Kunden zu übernehmen. Dem Cloudvertrieb zuordenbare Vertriebskosten sind im Segment enthalten. Das Cloud Business profitiert darüber hinaus von Synergien mit dem allgemeinen CANCOM Vertrieb und Marketing, dessen Kosten dem Berichtssegment IT Solutions zugeordnet werden.

Das Geschäftssegment IT Solutions beinhaltet die Gesellschaften CANCOM GmbH, CANCOM Computersysteme GmbH, CANCOM a + d IT solutions GmbH, CANCOM (Switzerland) AG, NSG ICT Service GmbH (vormals CANCOM NSG GmbH), NSG GIS GmbH (vormals CANCOM NSG GIS GmbH), CANCOM SCS GmbH (vormals CANCOM NSG SCS GmbH), CANCOM ICP GmbH (vormals CANCOM NSG ICP GmbH), CANCOM on line GmbH, Cancom on line B.V.B.A., CANCOM physical infrastructure GmbH, CANCOM, Inc., HPM Incorporated, Verioplan GmbH abzüglich den dem Segment Cloud Solutions zuzuordnenden Bereich der CANCOM GmbH zuzüglich den dem Segment IT Solutions zuzuordnenden Bereich der CANCOM DIDAS GmbH. Mit diesem Geschäftssegment bietet die CANCOM Gruppe eine umfassende Betreuung rund um IT-Infrastruktur und –Anwendungen. Es umfasst die IT-Strategieberatung, Projektplanung und –durchführung, Systemintegration, die IT-Beschaffung über eProcurement Services oder im Rahmen von Projekten sowie professionelle IT-Services und Support.

Unter „sonstige Gesellschaften“ sind die Gesellschaft CANCOM SE, die CANCOM VVM GmbH, die CANCOM Financial Services GmbH zuzüglich des dem Segment „sonstige Gesellschaften“ zuzuordnenden Bereichs der CANCOM DIDAS GmbH ausgewiesen. Die CANCOM SE, und der diesem Segment zuzuordnende Bereich der CANCOM DIDAS GmbH beinhalten die Stabs- oder Leitungsfunktion. Sie erbringt als solches eine Reihe von Dienstleistungen gegenüber ihren Tochterunternehmen. Außerdem fallen in diesen Bereich die Kosten der zentralen Konzernsteuerung und Investitionen in konzern-internen Projekten.

Überleitungsrechnungen

In der Position Überleitungsrechnung werden Themen ausgewiesen, die nicht in direktem Zusammenhang mit den Geschäftssegmenten und dem sonstigen Gesellschaften stehen. Dazu gehören die Verkäufe innerhalb der Segmente und der Ertragsteueraufwand.

Der Ertragsteueraufwand ist nicht Bestandteil der Ergebnisse der Geschäftssegmente. Da der Steueraufwand bei steuerlicher Organschaft der Muttergesellschaft zugeordnet wird, entspricht die Zuordnung der Ertragsteuer nicht unbedingt der Struktur der Segmente.

Informationen über geografische Gebiete

	Umsätze nach Sitz des Kunden		Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	
	01.01.- 30.06.2016 T€	01.01.- 30.06.2015 T€	01.01.- 30.06.2016 T€	01.01.- 30.06.2015 T€
Deutschland	406.939	358.373	435.845	385.164
Ausland	85.246	72.087	56.340	45.296
Konzern	492.185	430.460	492.185	430.460

	Langfristige Vermögenswerte	
	30.06.2016 T€	30.06.2015 T€
Deutschland	121.419	127.657
Ausland	32.705	20.064
Konzern	154.124	147.721

Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten das Sachanlagevermögen, immaterielle Vermögenswerte, die Geschäfts- oder Firmenwerte, Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und sonstige langfristige Vermögenswerte. Finanzinstrumente und latente Steueransprüche sind ausgenommen.

D. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn und Verlustrechnung

1. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzten sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 30.06.2016 T€	01.01.- 30.06.2015 T€
Mieterträge	1	0
periodenfremde Erträge	688	226
Zuwendungen der öffentlichen Hand	287	258
Schadenersatz	12	0
sonstige betriebliche Erträge	55	16
Summe	1.043	500

2. Personalaufwand

Die Personalaufwendungen setzten sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 30.06.2016 T€	01.01.- 30.06.2015 T€
Löhne und Gehälter	76.969	75.417
soziale Abgaben	12.393	12.200
Aufwendungen für Altersversorgung	190	107
Summe	89.552	87.724

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzten sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 30.06.2016 T€	01.01.- 30.06.2015 T€
Raumkosten	5.169	4.462
Versicherungen und sonstige Abgaben	645	499
Kfz Kosten	2.218	2.598
Werbekosten	1.210	1.205
Börsen- und Repräsentationskosten	257	163
Bewirtungen und Reisekosten	2.383	2.687
Kosten der Warenabgabe	1.619	1.436
Fremdleistungen	1.101	1.214
Reparaturen, Instandhaltung, Mietleasing	1.288	893
Kommunikations- und Bürokosten	1.214	1.185
Fortbildungskosten	845	754
Rechts- und Beratungskosten	892	706
Gebühren, Kosten des Geldverkehrs	477	406
Wertberichtigungen auf Forderungen	0	42
sonstige betriebliche Aufwendungen	909	995
Summe	20.227	19.245

4. Ertragsteuern

Die Ertragsteuerquote für inländische Gesellschaften beläuft sich auf 30,95 % (Vj. 31,06 %) und betrifft Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie Solidaritätszuschlag.

Die Abweichungen der ausgewiesenen Steueraufwendungen zu denen des Steuersatzes der CANCOM SE ergeben sich wie folgt:

	01.01.- 30.06.2016 T€	01.01.- 30.06.2015 T€
Ergebnis vor Ertragsteuern	20.930	10.470
Erwarteter Steueraufwand zum Steuersatz der inländischen Gesellschaften (30,95 %; Vj. 31,06 %)	6.478	3.252
- Besteuerungsunterschied Ausland	19	-121
- Veränderung der Wertberichtigung auf aktive latente Steuern auf Verlustvorräte	0	76
- steuerfreie Einnahmen / steuerlich unbeachtliche Veräußerungsverluste	8	200
- periodenfremde tatsächliche Ertragsteuern	32	87
- permanente Differenzen	75	0
- nicht abzugsfähige Betriebsausgaben sowie gewerbesteuerliche Hinzurechnungen und Kürzungen	166	401
- Effekt aus Steuersatzänderungen	37	10
- Sonstiges	23	7
gesamter Ertragsteueraufwand Konzern	6.838	3.912

Die tatsächliche Steuerquote ergibt sich wie folgt:

	01.01.- 30.06.2016 T€	01.01.- 30.06.2015 T€
Ergebnis vor Steuern	20.930	10.470
Steuern vom Einkommen und Ertrag	6.838	3.912
tatsächliche Steueraufwandsquote	32,67%	37,36%

Als Ertragsteuern sind die in den einzelnen Ländern gezahlten oder geschuldeten Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen:

	01.01.- 30.06.2016 T€	01.01.- 30.06.2015 T€
Tatsächlicher Ertragsteueraufwand	7.036	4.481
latente Steuern:		
Aktiv	643	715
Passiv	-1.283	-1.284
	-640	-569
Latente Steuern aus Posten, die direkt dem Eigenkapital belastet wurden	442	0
Steueraufwand Konzern	6.838	3.912

5. Aufgegebene Geschäftsbereiche

Der Effekt innerhalb der vorläufigen Gewinn- und Verlustrechnung aus aufgegebenen Geschäftsbereichen beläuft sich im Vorjahr auf T€ -1.332.

Dieser Betrag untergliederte sich in Erlöse (incl. andere aktivierte Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge) in Höhe von T€ 4.625, Aufwendungen in Höhe von T€ -6.177 und Ergebnis vor Steuern in Höhe von T€ -1.552. Der zugehörige Ertragsteuerertrag betrug T€ 220.

Unter den aufgegebenen Geschäftsbereichen wurde ausschließlich der Verkauf der Pirobase Imperia GmbH ausgewiesen.

E. Sonstige Angaben

1. Verbundene und nahe stehende Unternehmen bzw. Personen

Im Sinne von IAS 24 kommt Herr Klaus Weinmann als nahe stehende Person in Betracht, der in seiner Funktion als Vorstand der CANCOM SE einen maßgeblichen Einfluss auf die CANCOM-Gruppe ausüben kann. Ferner zählt der Vorstand Herr Rudolf Hotter zu den nahe stehenden Personen. Außerdem sind die Mitglieder des Aufsichtsrates nahe stehende Personen im Sinne von IAS 24. Als weitere nahe stehende Personen im Sinne IAS 24.9 b kommen in Betracht:

- die Kober Beteiligungs GmbH und deren Tochterunternehmen,
- die ABCON Holding GmbH und deren Tochterunternehmen,
- die WFO Vermögensverwaltung GmbH und deren Tochterunternehmen,
- die AURIGA Corporate Finance GmbH,
- die Aurawida GmbH,
- die DV Immobilien Management GmbH sowie
- die Elber GmbH.

Transaktionen mit nahe stehenden Personen wurden zu Marktpreisen und marktüblichen Bedingungen zwischen 10 und 30 Tagen netto abgerechnet.

Im Bereich Lieferungen und Leistungen an nahestehende Personen nach IAS 24 wurden im ersten Halbjahr 2016 folgende Geschäftsumfänge realisiert: Der Bezug der Kober Beteiligungs GmbH sowie deren Tochterunternehmen in Summe T€ 1.877 (brutto), davon zum Bilanzstichtag offen T€ 150.

Im Bereich Lieferungen und Leistungen von nahestehenden Personen nach IAS 24 wurden keine Geschäftsumfänge realisiert.

2. Aktienbesitz der Organe (zum Bilanzstichtag)

Bezüglich der Aktionärsstruktur verweisen wir auf Seite 8 des Zwischenberichts.

3. Beteiligungen an der Gesellschaft im Sinne des § 20 IV AktG

Im ersten Halbjahr 2016 wurde der CANCOM SE von keinem Gesellschafter eine Mehrheitsbeteiligung im Sinne von § 20 AktG schriftlich mitgeteilt.

CANCOM SE

Abteilung Investor Relations

Erika-Mann-Straße 69

80636 München

Phone +49 89 54054-5193

Fax +49 8225 996-45193

ir@cancom.de

www.cancom.de